Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 116 (2018)
Heft: 10

Artikel: Das Praxiszentrum Arcus ist integrativ erfolgreich
Autor: Todeschini, Michèle / Bettenmann, Claudia
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-949536

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Praxiszentrum Arcus ist integrativ erfolgreich

Das integrative Praxiszentrum in Thalwil bietet Frauen, Kindern und jungen Familien eine komplette, kompetente und langfristige medizinische Begleitung. Fachleute aus Komplementär- und Schulmedizin ergänzen sich gegenseitig, um die Gesundheit der Patientinnen/Klientinnen ganzheitlich zu fördern. Ergänzt wird das Angebot durch ein vielseitiges Kursprogramm rund um die Themen Frau, Kind und Familie.

TEXT:
MICHÈLE TODESCHINI UND
CLAUDIA BETTENMANN

Lionnel Ruegg

Die Eröffnung des Praxiszentrums Arcus im Frühling 2017 fand grossen Anklang und war der Startschuss für ein neues, integratives Modell.

Schon vor der Gründung des integrativen Praxiszentrums Arcus im Frühling 2017 hatten sich die Praxis für Osteopathie Michèle Todeschini sowie Körper- und Naturzeit Claudia Bettenmann während 15 Jahren im Bereich Frauen- und Kinderheilkunde einen Namen gemacht. Und sie arbeiteten als Einzelfirmen schon lange eng zusammen. Was sie vereinte, war die gemeinsame Überzeugung, dass gerade in der Frauen- und Kinderheilkunde viele Problemstellungen auftauchen, für die es nicht einfach eine richtige Lösung gibt, sondern bei denen eine interdisziplinäre Zusammenarbeit angezeigt ist.

Aufbau des Netzwerks war herausfordernd

Während ihrer langjährigen Praxistätigkeit wurde den beiden Arcus-Gründerinnen Michèle Todeschini und Claudia Bettenmann immer wieder und mit zunehmender Dringlichkeit bewusst, dass es für junge Familien, Frauen nach der Geburt, neugeborene Kinder und Kinder mit besonderen Bedürfnissen unerlässlich ist, von einem gut kooperierenden Netzwerk von Fachpersonen betreut und unterstützt zu werden. Im Alltag gestaltete sich dessen Aufbau jedoch als äusserst anspruchsvoll, zeitraubend und oft auch frustrierend. Frustrierend einerseits wegen fehlender Rückmeldungen der entsprechenden Fachpersonen nach Überweisungen und wegen negativer Feedbacks überwiesener Patientinnen/Wöchnerinnen. Andererseits aber auch, weil die mangelnde Kooperation der verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen immer wieder zu schleppenden, langen Krankheitsverläufen führte.

Die Erfahrung zeigte, dass in einem wirkungsvollen Netzwerk nicht nur die Komplementärmedizin, sondern auch die konventionelle Medizin von grösster Wichtigkeit ist. Denn die Ziele für Patientinnen und Patienten wurden dort am schnellsten erreicht, wo sich die beiden Ansätze gegenseitig befruchten und unterstützen konnten. So entstand bei Michèle Todeschini und Claudia Bettenmann der Wunsch und die Idee, ein integratives medizinisches Zentrum für junge Familien zu gründen.

Modernes Zentrum für integrative Medizin

Die beiden entwickelten die Vision eines Praxiszentrums, wo insbesondere Frauen und Kinder für die vielfältigen und vielschichtigen Problemstellungen in der Frauen- und Kinderheilkunde Prävention, Versorgung und Förderung aus einer Hand erhalten. Konventionelle Schul- und Komplementärmedizin sollten sich nicht ausschliessen, sondern gegenseitig sinnvoll und immer zum Wohl der Patientinnen ergänzen und so die Grundlage für eine optimale Betreuung und Behandlung schaffen. Mit einem multiprofessionellen Team von ausgewählten, sich ergänzenden komplementär- und schulmedizinischen Fachleuten sollte das Zentrum vielseitige Kompetenzen in einer stilvollen und persönlichen Umgebung vereinen.

Prinzip der Salutogenese als Startpunkt

Indem sie die Gesamtsituation der jungen Familien, der Wöchnerinnen, Babys und jungen Väter genauer betrachteten, wurde Michèle Todeschini und Claudia Bettenmann sehr klar, in welcher umwälzenden Lebensphase sich diese befinden. Das Erleben von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett, Elternsein und Leben mit einem Neugeborenen gestaltet sich oft unerwartet anders, komplexer, herausfordernder als erwartet und erträumt.

Das zentrale, grundlegende Gefühl zur Erhaltung der Gesundheit, das Kohärenzgefühl, beschreibt Aaron Antonovsky (1997, S. 36) im Prinzip der Salutogenese wie folgt: «Das SOC (Kohärenzgefühl) ist eine globale Orientierung, die ausdrückt, in welchem Ausmass man ein durchdringendes, andauerndes und dennoch dynamisches Gefühl des Vertrauens hat, dass

- die Stimuli, die sich im Verlauf des Lebens aus der inneren und äusseren Umgebung ergeben, strukturiert, vorhersehbar und erklärbar sind,
- einem die Ressourcen zur Verfügung stehen, um den Anforderungen, die diese Stimuli stellen, zu begegnen,
- diese Anforderungen Herausforderungen sind, die Anstrengung und Engagement lohnen.»

Dieser Blickwinkel und die daraus bestätigte Erkenntnis, dass genau diese Orientierung bei jungen Familien durch die erlebten Erfahrungen und die neue Lebenssituation erschüttert sein kann, bildete einen Startpunkt für die Entwicklung von Arcus.

Komplementär- und Schulmedizin gehen Hand in Hand

In der ersten Phase des neuen Praxiszentrums war die Zusammensetzung des komplementärmedizinischen Bereichs eine zentrale Herausforderung. Um sowohl eine ganzheitliche wie auch integrative Betreuung anbieten zu können, suchten die beiden Gründerinnen gezielt nach Fachpersonen mit Erfahrungshintergrund im Bereich junge Familien sowie Interesse an Kooperation im interdisziplinären, integrativen Umfeld.

Im April 2017 startete Arcus mit den Disziplinen Osteopathie, Hebammenarbeit, Traditionelle Chinesische Medizin, Massage, Psychologie sowie einem Kurswesen mit Rückbildungsgymnastik, Stillgruppe, New Mum's Circle und Babymassage. Später wurde das Behandlungsangebot mit Heilpraktik und Homöopathie und das Kurswesen mit Yoga für Schwangere ergänzt.

Kurz nach der Eröffnung des komplementärmedizinischen Bereichs bot sich die Möglichkeit, weitere Räumlichkeiten in derselben Überbauung zu mieten. Nach eingehenden Beratungen mit Architekten, Medical Consulting und Finanzierungspartnern entschieden sich die Arcus-Gründerinnen dafür, eine Arztpraxis in das Konzept zu integrieren und verschiedene Ärzte der Grundversorgung unter einem Dach zu vereinen.

Lionnel Rüegg

Komplementärmedizinische Behandlungen, die in diesem Zimmer durchgeführt werden, sind eine Ergänzung zum schulmedizinischen Ansatz.

Urs Siegenthaler

Im Riegelhaus sind der Komplementär- und Hebammenbereich untergebracht, im Neubau rechts der Medizinbereich.

Lionnel Rüegg

Das Kursangebot ist vielseitig: Interessierte können u. a. zwischen Rückbildungsgymnastik, Stillgruppe, New Mum's Circle, Babymassage und Yoga wählen.

Im März 2018 wurde der schulmedizinische Bereich mit den Disziplinen Allgemeine Innere Medizin und Gynäkologie eröffnet. Die Praxis hat räumliche Kapazitäten für vier ärztliche Vollzeitstellen. Um das Angebot abzurunden, ist Arcus zurzeit daran, die Gynäkologie auf zwei Vollzeitstellen und die Allgemeinmedizin auf eine Vollzeitstelle auszubauen sowie zusätzlich eine Vollzeitstelle für Pädiatrie zu schaffen.

Arcus setzt auf eine flache Hierarchie, das heisst, die rund zwanzig Therapeutinnen und Kursleiterinnen sind direkt den Inhaberinnen unterstellt.

Engagement im Berufsfeld und in zusätzlichen Aufgaben

Die Inhaberinnen Michèle Todeschini und Claudia Bettenmann bilden in Co-Leitung mit Tina Bernardi, Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, die Arcus-Geschäftsleitung. Arcus setzt auf eine flache Hierarchie, das heisst, die rund zwanzig Therapeutinnen und Kursleiterinnen sind direkt den Inhaberinnen unterstellt. Tina Bernardi ist als ärztliche Leiterin Vorgesetzte der anderen Ärztinnen und der medizinischen Praxisassistentinnen, von denen wiederum eine die Leitung über Sekretariat und das Team der Medizinischen Praxisassistentinnen innehat.

Neben dem gesamten Personalmanagement übernimmt die Arcus-Geschäftsleitung die Öffentlichkeitsarbeit und ist zudem für die Weiterentwicklung des Praxiszentrums, das Rechnungswesen sowie diverse weitere Bereiche verantwortlich. Unterstützt werden die drei Geschäftsleiterinnen dabei durch externe Fachpersonen wie Treuhänder, Medical Consultants und Informationstechnikspezialisten.

Da die Geschäftsleiterinnen nach wie vor auch Vollzeit in ihren Berufsfeldern tätig sind, ist ihr Engagement mit den zusätzlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten immer wieder ein zeitlicher Kraftakt. Aus diesem Grund und im Hinblick auf das starke Wachstum des Praxiszentrums wird die Organisationsstruktur mittelfristig den sich verändernden Gegebenheiten angepasst.

Wichtig ist Kooperation statt Konkurrenz

«Von Konkurrenz zu Kooperation» war und ist ein Leitmotiv der Zusammenarbeit im Praxiszentrum Arcus. Dass das Wohlbefinden der Patientinnen/Klientinnen für sie selbstverständlich im Vordergrund steht, bestätigen alle Arcus-Fachpersonen auch mit der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags: Mitarbeitende verpflichten sich, die Patientinnen und Klientinnen gemäss dem integrativen Behandlungsansatz zu betreuen und bei Bedarf disziplinübergreifend zu überweisen. «Futterneid» ist bei Arcus kein Thema, alle Mitarbeitenden sind sehr gut ausgebucht. Auch weil sich das Praxiszentrum von Beginn weg dafür einsetzte, mit externen Fachleuten gute Kontakte aufzubauen. Heute besteht bereits ein gutes Netzwerk zu den Kliniken und Praxen der Region, und die Gründerinnen sind nach wie vor engagiert dabei, dieses weiter auszubauen.

Arcus Linking ermöglicht intensiven Austausch

Um den integrativen, konkurrenzfreien Ansatz in der täglichen Arbeit konsequent umzusetzen, haben Michèle Todeschini und Claudia Bettenmann den Begriff Arcus Linking geprägt. Basis dafür sind das gegenseitige Verständnis für die fachspezifischen Fähigkeiten aller beteiligten Fachpersonen und der stete, intensive Austausch zwischen den Fachkräften. Arcus Linking wird in regelmässigen internen Schulungen auch aktiv gefördert. So sind alle Fachkräfte trainiert, «verlinkt» zu denken und zu handeln. Sie erkennen, wann und wie eine vernetzte Behandlung und Betreuung sinnvoll ist, und ziehen so frühzeitig die richtigen Kompetenzen hinzu.

Grundsätzlich profitiert jede Patientin/Klientin wo sinnvoll und erforderlich vom Arcus-Linking-Konzept. Es gibt aber auch spezifische Linking-Themen, bei denen eine interdisziplinäre Begleitung von Anfang an angezeigt ist. In diesem Fall werden Patien-

tinnen/Klientinnen zu einem Erstgespräch eingeladen, um gemeinsam die sinnvollsten Therapieansätze und damit den optimalen Behandlungsablauf für die konkrete Problemstellung zu erörtern. Typische Beispiele sind:

- Kinderwunsch
- Stillprobleme
- Inkontinenz nach Schwangerschaft
- Postnatale Depression
- Schwangerschaftsbegleitung
- Begleitung nach der Geburt

Die Führung im Behandlungsverlauf einer Patientin/Klientin hat jeweils die erstkontaktierte Arcus-Fachperson. Je nach Bedarf integriert sie weitere Disziplinen direkt oder beruft ein Behandlungsteam ein, das der Klientin einen ganzheitlichen Behandlungsplan vorschlägt. Die involvierten Fachpersonen besprechen ihre Fälle regelmässig gemeinsam. Damit bei Arcus alle jederzeit auf dem neusten Stand sind, wird zudem eine Patientenverwaltungssoftware eingesetzt, bei der sowohl Ärztinnen als auch Therapeutinnen im gleichen Dossier arbeiten. Leider ist bis dato die Anbindung der Hebammen nicht möglich, da sie mit einer spezifischen Hebammensoftware – bei Arcus wird MoonCare eingesetzt – arbeiten müssen.

Abendsprechstunde und Pikettdienst

Jeden Dienstag bietet das Praxiszentrum Arcus mit einer frauenärztlichen Abendsprechstunde die Möglichkeit, auch ausserhalb der üblichen Arbeitszeit einen Frauenarzt aufzusuchen. Zudem machen die Arcus-Hebammen an einem Wochenende pro Monat Pikettdienst. Dieser ist eine Dienstleistung von sechs frei praktizierenden Hebammen der Region, die sich so die Wochenenden aufteilen. Nachteinsätze leisten die Arcus-Hebammen zurzeit noch nicht, da beide ausschliesslich prä- und postnatal im Einsatz sind. Allerdings plant Arcus, ein Beleghebammensystem aufzubauen, und ist aktuell auf der Suche nach interessierten Hebammen.
Demnächst sollen mit Abend- und Samstagssprechstunden auch die Arbeitszeiten der Komplementärtherapie ausgeweitet werden. Bereits heute bieten die Osteopathinnen und die Heilpraktikerin bei Arcus bestimmte Dienstleistungen an Samstagen an.

Literatur
Antonovsky, A. (1997) Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. Tübingen: dgvt-Verlag.

AUTORINNEN

Michèle Todeschini,
Osteopathin CO, Inhaberin und Geschäftsführerin Praxiszentrum Arcus GmbH.

Claudia Bettenmann,
Hebamme FH, Inhaberin und Geschäftsführerin Praxiszentrum Arcus GmbH.
www.arcus.ch

Behandlungs- und Beratungsangebot des Praxiszentrums Arcus

Schulmedizin
- *Gynäkologie*
- *Innere Medizin (Allgemeinmedizin)*
- *Hebammenleistungen: Schwangerschafts-, Wochenbettbetreuung und Stillberatung*
- *Pädiatrie (ab Mitte 2019)*

Komplementärmedizin
- *Osteopathie*
- *Traditionelle Chinesische Medizin*
- *Japanische Akupunktur*
- *Traditionelle Europäische Naturheilkunde*
- *Homöopathie*
- *Massage*
- *Phytotherapie*
- *Neuro- und Biofeedback*

Beratungen
- *Stillberatung*
- *Psychologische Beratung*
- *Entwicklungspsychologische Beratung*
- *Geschäftsstelle postnatale Depression*

Weitere Dienstleistungen
- *Rückbildungsgymnastik*
- *Schwangerschafts- und Postpartumyoga*
- *Stillgruppen*
- *Babymassagekurse*
- *Mädchen- und Jungstage (Unterstützung im Übergang in die Jugendzeit)*
- *Schwimmschule (Babybaden und Kinderschwimmen)*
- *Beckenbodentraining*
- *New Mum's Circle (Unterstützung in der Rollenfindung)*
- *Breastfeeding Preparation (Stillvorbereitung)*
- *Why my baby does not sleep (Infoabend rund ums Thema Schlafen)*

Beispiele von Schwerpunktthemen im Praxiszentrum
- *Kinder mit Plagiocephalien und Torticollis*
- *Stillen, Stillprobleme*
- *Kinderwunsch*
- *Inkontinenz nach Geburten*
- *Schwangerschaftsbegleitung*
- *Postpartale Begleitung*
- *Postnatale Depression*

Schoppenzusätze und Breie:

Jetzt alle in Bio-Qualität und ohne Zuckerzusatz.

www.feelgoodsystem.ch

Bio-Qualität NEU ohne Zucker

Nach dem Motto «Mehr Bio, kein Zucker» stellt Bimbosan neu auch die drei beliebten Schoppenzusätze und Breie Prontosan, Bifrutta und Primosan in bester Bio-Qualität und ohne Zuckerzusatz her. Somit ist jetzt jeder Schoppenzusatz und Brei von Bimbosan 100% Bio und komplett frei von zugesetztem Zucker.

Wichtig: Muttermilch ist das Beste für den Säugling. Die WHO empfiehlt 6 Monate ausschliessliches Stillen.

Jetzt Gratismuster bestellen und testen, auf bimbosan.ch oder unter 032 639 14 44.

Bimbosan
Für jeden Babytag.

30-003-18-05-D

Holle

Über 80 Jahre Erfahrung für eine lebenswerte Zukunft – von Anfang an.

- Säuglingsmilchnahrung auf Kuh- oder Ziegenmilchbasis
- In bester Demeter- oder Bio-Qualität
- Neues Design, bewährte Rezepturen
- Eine passende Lösung für jede Altersstufe

www.holle.ch

Wichtiger Hinweis: Stillen ist die beste Ernährung für Ihr Baby. Informieren Sie sich bei Ihrem Kinderarzt, in der Klinik oder bei einer Ernährungs- und Stillberatungsstelle, falls Sie eine Säuglingsnahrung verwenden möchten. Die Holle Bio-Folgemilchen und -milchen auf Ziegenmilchbasis müssen im Rahmen einer gemischten Ernährung verwendet werden.